

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 31

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 31. Juli 5259.

**Valais.** On achève en ce moment le téléphone de Morgins.

**Aigle.** La Société de divertissements de Montreux se propose d'installer prochainement, à Aigle, un jeu de golf.

**Cannes.** Herr Rost vom Hotel Beau-Séjour hat das Hotel Continental gekauft und führt beide Hotels unter persönlicher Leitung.

**Hagel.** Die Generalversammlung der Akt.-Ges. Hôtel des Indes setzte die Dividende für das letztvorverlossene Geschäftsjahr auf 21/2% fest.

**Handelsregister.** Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Neue Heilanstalt Davos-Dorf, Fr. & Neu- bauer ändert ihre Firma ab in: Neues Sanatorium Davos-Dorf.

**Montreux.** Dem Vernehmen nach wird die „Société de l'Hôtel Breuer“ für das 14 Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 die Verteilung von 6 Prozent Dividende in Vorschlag bringen.

**Solothurn.** Das Kurhaus zur „Post“ in Maria- stein geht auf 1. August käuflich an Herrn Ubaldu Tschuy, Sohn der bisherigen Eigentümerin, Wwe. Tschuy, über.

**Biel.** Das Hôtel de la Gare erfährt gegenwärtig eine Umbaute. Erhöhung um ein Stockwerk, auch innen wird alles renoviert und der Neuzett ent- sprechend, Centralheizung und elektrisches Licht in allen Zimmern eingerichtet.

**Luzern.** Der Stadtrat beantragt der Gemeinde den Ausbau des linsförmigen See-Quais auf nächstes Jahr mit einem Kosten-Aufwand von 30,000 Fr. Es wird dies wieder eine neu Zierde und höchst schätzenswerte Annäherlichkeit von Luzern werden.

**Territet.** Der Verwaltungsrat der „Société du Grand Hôtel de Territet“ beantragt für das Betriebs- jahr 1899/1900 auf das 1,5 Millionen Fr. betragende Aktienkapital die Verteilung von 11 Prozent Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahr.

**Wallis.** Nach der Lausanner Freimünzsetzung hat die Verkörperung des Kantons Wallis die Gesell- schaft, welche in Bonver einen Kursus erstellt, ermächtigt, in dem Etablissement das Rösselspiel einzuführen.

**Rigi-Bahn.** Der Verkehr in der abgelaufenen vierten Juliwoche betrug: In Vitznau mit der Bahn abgehend 4381 Personen; in Vitznau mit der Bahn ankommand 4986 Personen; in Vitznau an und ab 9367 Personen. Es ist dies der grösste Verkehr, der je in einer Juliwoche erreicht wurde.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de la Suisse: 1. et le second rangs de Lausanne, du 13 au 20 juillet: Suisse 354, France 350, Allemagne 255, Amérique 245, Angleterre 207, Russie 85, Autriche 27; Pays-Bas 27, Belgique 24, Italie 21. Divers: Espagne, Danemark, Balkans, Asie, Afrique, Grèce 56. — Total: 1651.

**Strassburg.** Die Vereinigung der Gastwirte Strassburgs und Umgebung veranstaltete vom 22. September bis 1. Oktober 1900 eine „Allgemeine Aus- stellung für Kochkunst, Nahrungs- und Genuss- mittel, Armeeverpflegung, Gesundheitspflege, Volks- ernährung, Konditorei, Fastenbäckerei, Brauerei und Wirtschaftsessen“ etc.

**Neuer Sport.** Ein seltenes Schauspiel bot sich laut „Köln. Ztg.“ Ende letzter Woche in Köln den Passanten der beiden Rheinufer, denn einen auf dem Strome wandelnden Menschen zu sehen, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören. Als Wasser- kunde von Oberstaatskommissar der Rheine für diese Zeit Kapitän Grossmann aus der Pfalz stammend, auf dem Rheine die Stadt. In einem kleinen Lod- enzug gekleidet, bewegte sich Grossmann in seinen röhrenartigen, etwa 1,5 Meter langen Schuhen mit Sicherheit und der Schnelligkeit eines gewandten Schlittschuhläufers stromabwärts, in der einen Hand

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. bis 22. Juli 1900: Deutsche 555, Engländer 201, Schweizer 374, Franzosen 65, Holländer 73, Belgier 35, Russen 47, Öster- reicher 39, Portugiesen 10, Italiener, Griechen 48, Dänen, Schweden, Norwegen 10, Amerikaner 32, Angehörige anderer Nationalitäten 13. Total 1469. Darunter waren 421 Passanten.

**Lokalpatriotismus.** Von Glarus aus ist die Anregung gemacht worden, die Kantone Glarus und Schwyz sollen eine Pragel-Strasse erbauen unter finanzieller Mitwirkung des Bundes. Im Kanton Schwyz ist die Stimmung aber ziemlich kühl. Ein Korrespondent der „Gottard-Post“ gibt ihr folgenden Ausdruck: Ein patriotischer (?) Schweizer wünscht, dass der im Fremdenzentrum Brunnen- Morschach sich staude Fremdenstrom eine Abfüssrichtung erhalten via Pragel. Wir können die Batzen selber tragen, und von Glarus her kommen wir sowieso kein freies Bein, höchstens ein paar Därme und Wilderer.

Der Schweizer ist nicht so ein dummer Hagel, Dass er für die Glarner erbaut den Pragel.

**Noch ein neuer Tunnel unter der Themse.** Der Londoner Grafenstaatsrat hat beschlossen, einen weiteren Tunnel unter der Themse zu bauen. Den Tunnel soll zwischen den Stadtteilen Battersea und Ratcliffe den Strom unterqueren, und zwar auf eine Länge von 1662 Fuß, während die Gesamtlänge mit den Zufahrtsstrassen auf 5/4 englische Meilen veranschlagt ist. Der Tunnel würde hauptsächlich den Verkehr von den grossen Docks nach dem jenseitigen Stromufer dienen. Er wäre der vierte Tunnel unter der Themse, nachdem erst im Jahre 1897 der Blackwall-Tunnel als dritter eröffnet wurde. Der Durchmesser des neuen Tunnels soll noch etwas grösser als der des letztnen genannten werden, nämlich 10 statt 9 Meter.

**Generalabonnements.** Die Konferenz des Verbands der Schweizerischen Verkehrsvereine hat beschlossen, vom 1. Januar 1901 auf das Geltungsbereich der Generalabonnements auszugehen auf die Bussard-Thun-Bahn, die neue Linie Bern-Neuengen (direkte), die Rhätischen Bahnen (sofern diese es wünschen), ferner auf den Genfersee, den Neuenburger- und Murtensee, den Vierwaldstättersee und den Untersee und Rhein. Diese Ausdehnung des Geltungsbereichs wird erfolgen gegen eine Erhöhung der Taxen, und zwar bei den Generalabonnements III. Klasse mit fünfzehntägiger Gültigkeit mit 30 auf 35 Fr. und bei den Jahresabonnements III. Klasse von 300 auf 335 Fr. Die Taxe für Billette I. und II. Klasse werden ebenfalls in entsprechender Weise erhöht werden.

**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Juli 1900 abgestiegenen Fremden: 1900 1889 Deutschland . . . . . 1900 1889 Oesterreich-Ungarn . . . . . 1900 1889 Grossbritannien . . . . . 2148 2212 Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada . . . . . 3319 1783 Frankreich . . . . . 1284 1521 Italien . . . . . 621 436 Belgien und Holland . . . . . 566 554 Dänemark, Schweden, Norwegen . . . . . 119 107 Spanien und Portugal . . . . . 114 79 Russland (mit Ostseeprovinzen) . . . . . 1092 544 Balkanstaaten . . . . . 134 98 Schweiz . . . . . 2378 2494 Afrika und Afrika (Indien) . . . . . 103 60 Australien . . . . . 72 28 Verschiedene Länder . . . . . 123 43 Personen 18,690 16,628

**Neuer Sport.** Ein seltenes Schauspiel bot sich laut „Köln. Ztg.“ Ende letzter Woche in Köln den Passanten der beiden Rheinufer, denn einen auf dem Strome wandelnden Menschen zu sehen, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören. Als Wasser- kunde von Oberstaatskommissar der Rheine für diese Zeit Kapitän Grossmann aus der Pfalz stammend, auf dem Rheine die Stadt. In einem kleinen Lod- enzug gekleidet, bewegte sich Grossmann in seinen röhrenartigen, etwa 1,5 Meter langen Schuhen mit Sicherheit und der Schnelligkeit eines gewandten Schlittschuhläufers stromabwärts, in der einen Hand

ein leichtes Ruder schwingend, das dazu diente, ihn bei etwaigen Stromschnellen im Gleichtgewicht zu halten. Selbst die Unruhe des Wassers, hervorgerufen durch den Verkehr zahlreicher Dampfer und Schlepper, die zur selben Zeit den Strom belebten, ließen keine Unsicherheit in seinem Weiterschreiten erkennen.

**Scharfe Kontrolle** in den Hotels haben die Reisenden einer bekannten Lebensmittelfabrik zu über. Auf den von ihnen auszufüllenden und periodisch an die Fabrik abzuliefernden Meldezetteln ist zu schreiben: 1. Wer macht die Küche? 2. Wer ist die Wirtin, ein Chef oder eine Köchin? 3. Wie heißt der Chef oder die Köchin? 4. Kommen Konkurrenzprodukte zur Verwendung? Wenn ja, welche und wie ist der Absatz von jedem im Verhältnis zu unserem Absatz? 5. Wird unsere in der Küche verwendete Ware auf dem Platze gekauft? Wenn ja, bei wem? 5. Befindet sich unsere Reklame speziell in der Küche? 6. Gehört der Küchenchef oder der Wirt einem Berufsverein an? Wenn ja, welche? 7. Besuchten Sie die Fabrik vormittags, nachmittags oder abends? 8. Wieviel Hr. H. ver- schafft Ihnen? 9. Quasi als Motto steht auf jedem Meldezettel oben: „Jede unterlassene Meldung müssen wir als falsche Meldung auffassen, weil wir dadurch veranlasst werden, von Schriften abzusehen, welche wir sonst gethan hätten!“

**Fleischkonservierung.** Anstatt der bisherigen Methode, frisches Fleisch in gefrorenem Zustande von überseeischen Häfen nach Europa zu befördern, hat ein deutscher Ingenieur in Buenos Aires ein neues Verfahren erfunden, durch welches das Fleisch in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum verpackt wird, wodurch für unbestimmte Zeit frisch und saftig erhalten bleibt. In Gegenwart des Landwirtschaftsministers und einer Anzahl anderer Interessenten wurde am 16. Mai in Buenos Aires die Erfindung einer Praktik unterworfen. Das Fleisch von modernen Hühnern und Enten wird in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum gehalten und letzterer versiegelt. Nach einer Monatsfrist, nämlich am 16. Juni, wurde der Raum wieder geöffnet und man fand das Fleisch in dem gleichen Zustande wie frisch geschlachtetes Fleisch vor. Ein weiterer Versuch wurde auf dem Dampfer „Southern Cross“ gemacht, der auf diese Weise behandeltes Fleisch nach England übertrug.

**Der Personenvorkehr auf den schweizerischen**

**Hauptbahnen** hat im Jahre 1898 wiederum bedeutend zugenommen. Im Jahre 1898 betrug die Zahl der auf den schweizerischen Hauptbahnen beförderten Personen 42,311,754, im Jahre 1899 waren auf 2,436,443 Personen. 1898 wurden aus dem Personenverkehr Fr. 43,478,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 44,748,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 2,436,443 Personen. 1898 wurden aus dem Personenverkehr Fr. 45,635,500 oder rund Fr. 229,000 mehr als im Vorjahr. Verglichen wird die Zahl von 1898 mit 1898 mindestens, so dass sich pro 1898 eine Zunahme von rund Fr. 40,052,122 Personen oder eine Gesamtzunahme von rund Fr. 40,856,000. Die Zunahme pro 1898 beträgt demnach 2,259,632 Personen, denen eine Mehrzunahme von rund Fr. 2,550,000 entspricht.

**Die Eisenbahnverwaltungen** schreiben die Zunahme des Personenvorkehrs verschiedenen Ursachen zu. Zu denselben zählen z. B. die Besserung und der Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage, die Zunahme des Fremden- und Touristenverkehrs, die Einführung von neuen Vergnügungszielen, auf einigen Linien, auch die Ausdehnung des Plüngrerverkehrs, und endlich das Zugestehen von Taxermässigungen und die Ausgabe von Generalabonnements.

**Besondere Strassen für schnellfahrende Motorwagen.** Während in England Klagen über schnellfahrende Motorwagen auf den Landstrassen geführt werden, so dass die Polizei die Geschwindigkeit auf 10 Meilen pro Stunde begrenzt, wird diese Verkehrsfrage in den Vereinigten Staaten ganz anders behandelt. Wenigstens besteht in den atlantischen Staaten die Absicht zum Bau einer 500 Kilometer langen Landstrasse ausschliesslich für solche Gefähre. Die Landstrasse würde nicht weniger als 15 Millionen Franken kosten und soll folgenden

Verlauf nehmen: von Boston nach Lexington, Concord, Dublin im Staate New Hampshire, Keene, über den Sunapee-See mit einer Abzweigung nach dem grossen Corbin-Park, dann durch Springfield und Halloway, weiter durch das Eisenbahngebiet von Connecticut, bis durch die kleinen Seen nach Plymouth an die Küste des Staates Maine abfließt und längs der Küste zurück nach Boston. Die Straße wird macadamisiert werden, ihre Vollendung wird in fünf Jahren erwartet. Selbstverständlich würde an verschiedenen Stationen ein Zoll von den auf der Straße verkehrenden Wagen zu erheben sein. Alle Fahrzeuge mit Ausnahme von Luxuswagen sollen von der Benutzung der Straße ausgeschlossen werden.



An den Neugierigen. Ihre Frage betr. gefährliche Konfitüre ist für alle unsere Leser von Interesse und beantworten wir diesmal daher öffentlich.

Anfangs Juli ging durch die Schweizer Presse die Notiz, dass der Kantonseimker von Baselstadt die Konfitüren von 7 schweizerischen Konservenfabriken einer Analyse unterzogen, wobei die Produkte von 4 Fabriken als mehr oder weniger künstlich gefärbt befunden wurden und nur diejenigen einer Firma unbestanden blieben.

Auf Ihre erfolgte Anfrage, welches diese eine Firma sei, haben wir uns die Müh gegeben, nachzuforschen; es ist diejenige in Saxon.

**A. D. in J. und E. D. in Z.** Das uns eingesandte Cirkular des Hohensteiner Seidenweberet, welche dieselbe die von ihr herausgegebene „Illustrirte Konservenzeitung“ als gefärbt für Hotel- reklame bezeichnet, haben wir erhalten. Was Sie selbst bemerken, ist das betreffende Blatt jedenfalls sehr harmlos; Hauptzweck wird wohl sein, für die Seidenprodukte der betr. Firma die grosse Trommel zu rillen und möchte man nun gerne das Orchester vervollständigen durch Hinzuholen einer Anzahl „Blech-Musikanten“, und da wendet man sich in der Regel zuerst an die Hoteliers. Ohne gewisse „Tricks“ geht die Sache jedoch selten ab, so z. B. es sind in dem Begleitschreiben: „Ich habe vorläufig andern dortigen Hotels keine Offerte gemacht, ich eventuell geneigt bin, bei genügendem Interesse Ihnen meine Dienste zu verschaffen.“ Das hält den Seidenfabrikanten aber nicht, mehrere Hoteliers derselben Stadt zu gleicher Zeit dieselbe Versicherung zu geben, ergo: Papierkorbutter.

**R. A. in V.** Über den Reiseführer durch Europa\*, der unter der Führung der „Hamburg-Amerika-Linie“ segelt, sind wir vorläufig nicht in der Lage, spezifische Angaben zu machen, da das Unternehmen neu, dagegen macht es uns den Eindruck, als ob es sich bei diesem Reisehandbuch ähnlich verhalte, wie bei dem s. Z. von der Firma Cantor und Reichmann in Berlin gegründeten Reise- führer, der ein Privatunternehmen war, welchen der „N. L.“ das offizielle Münchener umlegte, es aber schon nach einem Jahre bereute, sich darauf einzulassen zu haben.

Es sind uns von verschiedenen Seiten Mitteilungen gemacht worden, dass die Uebersiedler, welche die ersten erstmals ausgesiedelten, sich eigne arrogante Auftritte befehligen, sie schicke es dem Vertreter der in Frankfurt erscheinenden „Daily Mail“ nachmachen zu wollen, der irgendwo im Engadin sich damit brüstete, dass wenn er jetzt über Fr. 30,000 Annonce mitnehme, dies nur seinem imponierenden (blagierenden passat) Befruftungen verstanden habe. Doch wir gesagt, ob der Reiseführer der Hamburg-Amerika-Linie ein offizielles, offizielles oder privates Unternehmen ist, wissen wir nicht; dass es privat sei vorläufig nur Vermutung. Hierzu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# „Henneberg - Seide“

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen!

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter  
— zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.

Telegramm-Adresse:

Milchkanne Zürich

Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocoladenquirler u. Schlagabmacher

Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)

Inhalt 1 2 3 4 Liter

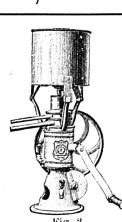
Fr. 4. — 7. — 9. 50 12. 50

Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.

Spezialitäten für Hotels und

Pensionen.

Viele Hunderte im Betriebe.



697

Fig. 2.

Fig. 1.

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 1.

# STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.**

**MONOPOL**

von

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass - Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's  
**Japeten**

überraschend schön in  
**Zeichnung und Colorit**

ausserordentlich billig

empfiehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

356

Frische Fluss- und Seefische  
lebende Hummer, geräuchert. Salm

liefer prompt zu billigsten Tagespreisen Ha 1698 G

F. Schottke, Altona (Elbe)

Hummer- und Seefischhandlung en gros.

Telegraph-Adresse: Schottke Altona.

Man wolle Preislisten verlangen.

## Für Hoteliers.

In allerbeste Geschäftslage mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses Restaurant und Hotel zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre R 3443 Z an die Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

724



## STATION HIVERNALE ET ESTIVALE FORT-DE-L'EAU - ALGÉRIE

Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

## A LOUER

**1<sup>er</sup> GRAND CASINO MEUBLE.** de construction récente  
servant pour messieurs, pour dames en salles festives et pour les salles des chevaux, salon de billard, grand hall, galerie avec veranda, grande salle de café, salon de tir, 2 chambres noires pour photographie, appartement pour l'administration, dépendances et jardin partiellement.

**2<sup>er</sup> GRAND HOTEL MEUBLE.** de 55 chambres, grand salon, petits salons partiellement hydrotherapie, cabinet du docteur, jardin intérieur, cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur partiellement.

**3<sup>er</sup> GRAND ÉTABLISSEMENT DE BAINS DE MER** composé de deux corps de bâtiments en maçonnerie, renfermant chaussois 60 cabines avec grande veranda dominant la mer, salle de restaurant, logements à la personne, boudoirie, atelier de repassage, secrétariat, portillon, columbarium, la-pinière et dépendances.

Entre l'Hôtel et le Casino, **Grand Parc** avec kiosque pour la musique. L'Hôtel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie seront fournis par le locataire.

Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont réservés à l'acétyle.

Durée du trajet d'Alger à la Station:

Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.

## AUTORISATION DES JEUX.

S'adresser à Mr. GUEIROUARD, Propriétaire à Fort-de-l'Eau.

## DIRECTEUR

d'un hôtel de premier ordre (saison d'été), très expérimenté, âgé de 34 ans, disponible de fin octobre au 15 mai.

**CHERCHE PLACE** analogue pour la saison d'hiver, éventuellement aussi place de **Chef de réception ou caissier** dans grand établissement.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 741 R.

Kronen-Schinken  
Tafel-Schinken  
Prager-  
Karlshäder-  
Westfälische-  
Milch- u. Lachs-  
Schinken

Frankfurter  
in Dosen  
Gothaer-  
Mailänder Salami  
Charcuterie  
Zungen

in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei  
Telegramme: Delicata Zürich

Arthur Fischer, Zürich

24 Oberdorfstrasse 24.

Amtliche Fleischschau

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSE

DOUX TRÈS SEC

MI

# Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, comfort complet de l'époque.

F. SCHLÖSSING, DIRECTEUR.



**E** is - Maschinen  
is - Conservatoren  
is - Formen  
is - Schränke  
is - Zerkleinerungs-  
maschinen etc.  
in reicher Auswahl  
und solidester Construction  
**Gebrüder Schwabenland**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Spezialität:  
**Küchen-Einrichtungen**  
für  
Hotels, Restaurants und Cafés.  
Illustrierter Katalog zu Diensten.

## Wein-Essig

rot, reell, kräftig, liefern so lange Vorrat  
in Gebinden von 10—50 Lit. à 30 Rp.  
" " " 25 " franko jeder Station.  
Korkflaschen und Fässle billigst.  
Muster gratis und franko.  
Kappel, (im Toggenburg), im Juli 1900.  
**A. Düttschler & Cie.**  
713 in Liquidation.



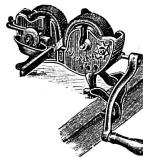
In einer grösseren elssässischen Industriestadt ist ein am Bahnhof gelegenes vollständig neu renoviertes und neu möbliertes

## \* HOTEL \* zu vermieten.

Anfragen unter A. B. 10 befördert  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Mülhausen i. Els. (H 2031 D) 745

## Kapitalisten

Mit 4 Mille Fr. kann sich jemand an der Ausbeutung einer neuen wichtigen Erfindung (Eine wahre Goldschmiede) persönlich oder durch Vertretung beteiligen. Sofort. Aufführung möglich, höchster Erfolg gesichert. Kaufmännische Bildung nicht absolut nötig. Offerten unter Chiffre ZAG E 292 befördert Rudolf Mosse, Bern.  
ZAG E 300 747



Beste und billigste  
**Messer-**  
**Putzmaschinen**  
in verschiedenen Grössen.  
Prospekte gratis.

**G. Lauterburg, Bern**  
Marktgasse 9  
Porzellan-, Glas- und Küchenwaren-Magazin.

NB. Prompte Reparaturen sämtlicher  
Hotellwirtschaftsartikeln. 719

**Metzgerei und Wursterei**  
**Lamini Giuseppe, Locarno**

(Tessin) versender franko per Post gegen  
750 Nachnahme (H 22960)  
Salami I. Qual. Fr. 3.— p. Kg.  
Salametti I. " 2.80 "

**Zu verkaufen.**  
Ein in bestem Zustande befindliches  
**HOTEL** \* 751

mit 50 Fremdenzimmern und  
schönen geräumigen Restauran-  
tions-Lokalitäten vis-à-vis von  
Bahnhof und Post in einer grös-  
sern industriellen Stadt der Ost-  
schweiz. Das Geschäft bietet  
täthigen Leuten, die speziell die  
Restaurations- und Übernachtungs-  
betriebe einer sichere Existenz.  
Anzahlung Fr. 20.000.— obiges  
Kapital fest nach Überreisekunft.  
Gef. Offerten sub 0 3676 Z an  
Haasenstein & Vogler, Zürich.

347 (Z a 1114 g)

**Suter-Strehler & Co.**  
Zürich. (Z a 1114 g)

734

**Hotel** \* 751

zu kaufen gesucht.

Ein gut gehendes Hotel mit nach-  
weisbarer Rendite (Saison- od. Jahres-  
geschäft) wird von einem zahlungs-  
fähigen Fachmann zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten mit Angabe des

Preises und Anzahlung unter Chiffre

P. 3774 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

735

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734

734